

Mit Teste-dich-Seiten



Mein Anoki-Übungsheft:

Grammatik üben 3

Deutsch | Richtig schreiben

Lösungen

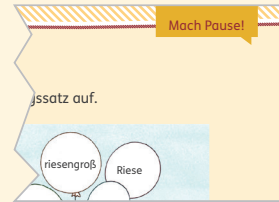
 Klett

So lernst du mit dem Anoki-Übungsheft



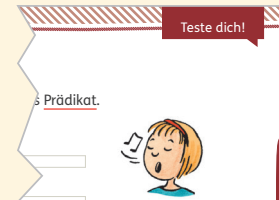
Übungsseiten

Deine Lehrerin/dein Lehrer kreuzt an, was du bearbeiten sollst.



Mach-Pause-Seiten

Hier kannst du knobeln, malen oder rätseln.



Teste-dich-Seiten

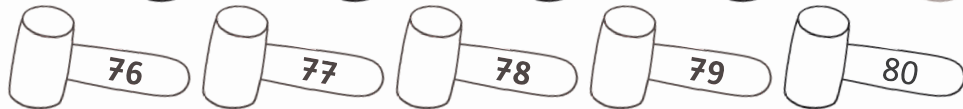
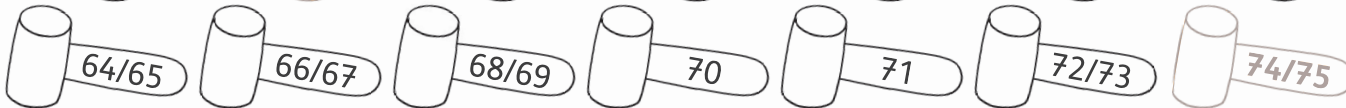
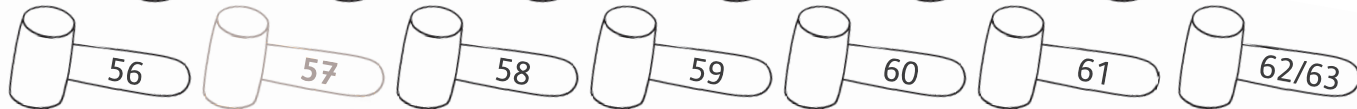
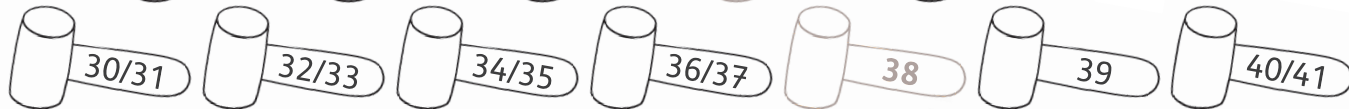
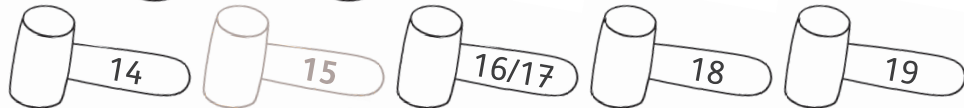
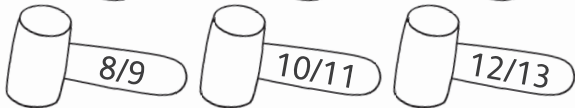
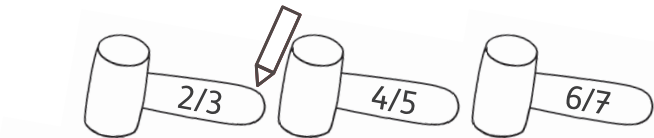
Hier kannst du dein Wissen testen.



Für **weitere Informationen** zu den Anoki-Übungsheften den QR-Code scannen oder **5f5m29** auf www.klett.de eingeben.



Für **Lösungen** zu diesem Anoki-Übungsheft den QR-Code scannen oder **97dt9h** auf www.klett.de eingeben.



Hallo! Ich bin Anoki.
Für jede Seite, die du fertig hast,
malst du einen Hammer aus.



Können vor Wörtern Begleiter stehen,
sind es Nomen, du wirst schon sehen.
Bestimmte Artikel werden sie genannt,
sind uns als **der, die, das** bekannt.



- Mache die Probe: Passt **der, die** oder **das**?

Kreise die Nomen ein. Schreibe sie mit dem bestimmten Artikel auf.

ARZT

HAI

GRAS

MUND

BEERE

SPÄTER

STARK

BALL

RAD

SCHLÄFT

NUSS

UNTER

der Arzt, der Hai, das Gras,

der Mund, die Beere, der Ball,

das Rad, die Nuss

der = 4 die = 2 das = 2

Namenwörter schreibst du groß:
wie Oma, Kaktus, Bär und Floß.

Nomen werden sie genannt,
sind auch als **Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge** bekannt.



- Markiere die Nomen: Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge.
Schreibe sie geordnet auf.

ZUCKER

SPATZ

RÄUBER

VERKÄUFERIN

MOOS

MASCHINE

Menschen:

Räuber, Verkäuferin

Tiere:

Spatz

Pflanzen:

Moos

Dinge:

Zucker, Maschine

Menschen = 2

Tiere = 1

Pflanzen = 1

Dinge = 2

Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge kann man sehen, kann man fassen.

Ideen und **Gefühle** sich hingegen nur beschreiben lassen.

Auch sie sind **Nomen** – und du weißt – ein Artikel passt da gut.

Schreib sie groß, wie: die Liebe, der Hunger, das Jahr, der Mut.



- Was kann man anfassen? Was kann man nur denken und fühlen?
Schreibe die Nomen geordnet mit dem bestimmten Artikel auf.

~~Zelt~~

~~Schreck~~

~~Nässe~~

~~Igel~~

~~Angst~~

~~Wurst~~

~~Durst~~

~~Frieden~~



: das Zelt, der Igel, die Wurst



: der Schreck, die Nässe, die Angst,

der Durst, der Frieden

- Was kann man denken? Was kann man fühlen?
Trage die Nomen mit dem bestimmten Artikel ein.

~~die Freude~~

~~das Vertrauen~~

~~die Ordnung~~

~~die Wärme~~

~~der Schreck~~

~~die Wahrheit~~

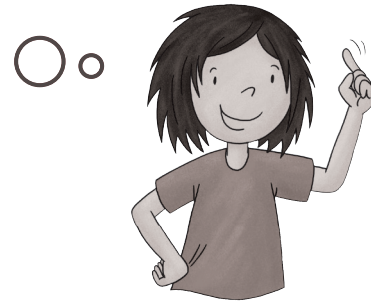
~~das Glück~~

~~die Zukunft~~







Nomen: Abstrakta

Bestimmte Artikel, erinnere dich,
sind der, die, das, sie brauchst du täglich.
Auch **unbestimmte Artikel** sind immer dabei:
ein und **eine**, merk dir die zwei!



- Prüfe: **ein** oder **eine**? Schreibe die Nomen mit dem bestimmten und dem unbestimmten Artikel auf.

	der, die, das	ein, eine
	<input type="text" value="der Teddy"/>	<input type="text" value="ein Teddy"/>
	<input type="text" value="die Gefahr"/>	<input type="text" value="eine Gefahr"/>
	<input type="text" value="das Geheimnis"/>	<input type="text" value="ein Geheimnis"/>
	<input type="text" value="die Zeitung"/>	<input type="text" value="eine Zeitung"/>

- Setze die passenden Artikel ein.

Anoki hat Höhle entdeckt.

Vorsichtig klettert er in Öffnung.

Durch Nässe ist ihm kalt.

Ihm fehlt Mut, alleine weiterzugehen.

Er wartet lieber, bis Freund

oder Freundin mitkommt.

Anoki freut sich auf gemeinsame Erlebnis.



Von Nomen die **Mehrzahl** bilden?
Das geht fast immer:
der Raum – die Räume,
das Zimmer – die Zimmer.



- Bilde die Mehrzahl.

Schreibe sie auf und markiere die Veränderungen.

der Gruß

das Rad

die Wolke

die Kuh

die Faust

der Fluss

die Suppe

der Bauch

die Birne

der Sohn

- Setze die Nomen mit dem passenden Artikel ein.



Im Sommer haben wir besucht.

Sie war weit weg von .

Wir mussten nehmen.

Als mir fehlte,

hat Mama mir gepflückt.

Auf dem Rückweg haben wir gestreichelt,

und hat uns fast bis nach Hause verfolgt!



- Schau genau. Was fällt dir bei den Nomen auf?
Markiere und kreuze an.





	Einzahl	Mehrzahl
Eltern	<input type="checkbox"/>	die Eltern <input type="checkbox"/>
Leute	<input type="checkbox"/>	die Leute <input type="checkbox"/>
Regen	der Regen <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser	das Wasser <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


Das fällt mir auf:



- Von manchen Nomen gibt es nur die Einzahl.
- Von manchen Nomen gibt es nur die Mehrzahl.
- Alle Nomen gibt es in der Einzahl und Mehrzahl.







- Prüfe: Welche Nomen gibt es nur in der Einzahl?
Kreise ein.



Karte 
 Schnee 
 Butter 
 Quatsch 
 Feld


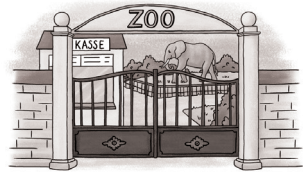
Obst 
 Zwerg 
 Müll


Tag 
 Frieden 
 Ente

Kind 
 Bad 
 Mitte

Dreck 
 Traube 
 Zoo

Geburt 
 Suppe 
 Schaukel

Hunger 
 Durst 
 Schiff

Sport 
 Glück

Nomen: Einzahl/Mehrzahl

Nomen kannst du in Sätzen
durch Fürwörter leicht ersetzen:
ich, du, er, sie, es – wir, ihr, sie.
Pronomen sind's, vergiss sie nie.



- Ersetze die unterstrichenen Nomen durch die passenden Pronomen.

Heute spielt der Junge alleine. → Heute spielt alleine.

Was wollen mein Bruder und ich malen? → Was wollen malen?

Mir schmeckt das Essen gut. → Mir schmeckt gut.

Im Sommer scheint die Sonne hell. → Im Sommer scheint hell.

Oft haben meine Eltern gute Laune. → Oft haben gute Laune.



- Setze die passenden Pronomen ein.

Heute kommt Oma. Wir haben lange nicht gesehen.

Mein Vater hat gebacken. Das macht nicht oft.

Mama und ich haben den Tisch gedeckt. freuen uns auf Oma.

Jetzt klingelt es. Vor der Tür steht Oma. ist erholt und strahlt.

Oma flüstert mir zu: „Bist groß geworden!“

Oma hat eine Reise gemacht. hat fast zwei Wochen gedauert.

Das Hotel lag direkt am Strand und hat ihr gut gefallen.

Auch an Geschenke hat Oma gedacht. Wir packen sofort aus.

Zum Abschied sagt Oma: „Nächstes Mal kommt aber mit!“

freue mich schon.

Test 1, S. 76

ich = 1 du = 1 er = 1 sie = 3 es = 1 wir = 1 ihr = 1 sie = 1

- Schreibe Sätze. Verwende möglichst viele Pronomen.



z.B.

Ich bekomme von Oma ein Geschenk.

Es ist ziemlich groß. Mama hat gebacken.

Sie schneidet den Kuchen auf. Mein Hund riecht das.

Er will auch ein Stück. Papa lacht. Er sagt: „Du musst schnell auspacken. Wir haben alle großen Hunger!“

Luna ist entsetzt. Jemand hat fast den halben Kuchen gefressen!

Ein Messer wurde nicht benutzt. Das Tier hat kein großes Gebiss.

Das Fenster stand die ganze Zeit offen.

Auf dem Tisch findet Luna ein graues Haar.

- Hilf Luna: Wer war der Dieb? Kreise ein. Die Personalpronomen helfen dir dabei.



Pfeifen, lesen, schlafen, lachen –
alles, was wir alle **machen**.
Tunwörter, so heißen sie.
Verben sind's, vergiss sie nie.



- Was kann man alles tun?
Kreise die Verben ein und schreibe sie auf.

TRINKE

SPRINGT

REGEN

SCHAUKEL

SPRUNG

STREITET

GETRÄNK

STREIT

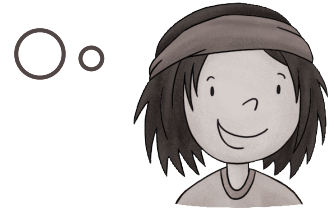
MALT

SCHAUKELST

trinke, springt, streitet,

malt, schaukelst

Aus Wortstamm und Endung wir **Grundformen** bilden wie laufen und fliegen, meist sind es zwei Silben.
Personalformen sagen uns, wer etwas tut:
 ich frage, du fragst, er/sie/es fragt – so ist es gut!
 Wir fragen, ihr fragt, sie fragen – genau!
 So ist es richtig, so ist es schlau!



■ Kreise die Verben ein. Markiere die **Endung** der Personalform.

ÄRGERST	FEHLER	FÄHRT	FANGE	GRUß	RETTE
KRIECHST	SCHWITZE	DRUCK	WOHNT	ZIEHT	ZEIT
RAUM	GEHT	DRÜCKE	KAMM	ESSE	KOMMT

- Markiere die Verben. Schreibe sie in der Grundform auf.

Im Herbst **sammle** ich viele Kastanien.

Ich **lege** sie auf den Tisch und **zähle** sie.

Mein Bruder **bastelt** so gerne Kastanienigel:

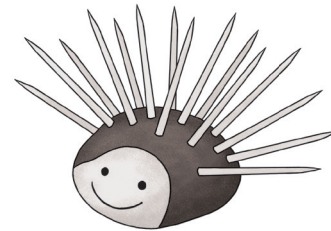
Wir **bohren** kleine Löcher und **stecken** Zahnstocher hinein.

So **haben** wir einen Igel mit Stacheln.

Mit Farbe **malen** wir zwei Augen und die Schnauze.

Nun **kann** der Igel **sehen** und **fressen**.

Im letzten Satz habe ich sogar drei Verben gefunden!



sammeln, **legen, zählen, basteln,**

bohren, stecken, haben, malen,

können, sehen, fressen

- Setze die Verben passend ein.

Wir eine Bücherei. (*besuchen*)

Alle Kinder Bücher und Spiele. (*holen*)

Maya auf einem großen Kissen. (*sitzen*)

Meine Freunde spannende Hörspiele. (*hören*)

Ich ein lustiges Buch über Affen. (*lesen*)

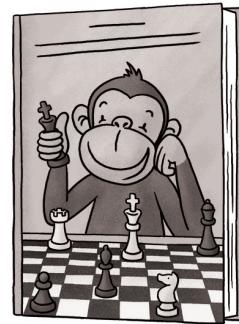
Die Affen Schach. (*spielen*)

Ein Affe Witze. (*erzählen*)

Mein Lehrer über einen Comic. (*lachen*)

Hier so viele verschiedene Bücher (*stehen*)

Welches Buch du? (*lesen*)



Zeitformen gibt es viele. **Präsens** ist, was jetzt passiert.
 Die Gegenwart, mal ausprobiert: **sehe, sagt, malst, spiele.**
 Vergangenheit ist, was mal war.
 Nimm das **Präteritum**, ganz klar: **sah, sagte, maltest, spielte.**



- Ergänze die Tabelle. Markiere den **Wortstamm** und die **Endung**.

Grundform	Präsens (Gegenwart)	Präteritum (einfache Vergangenheit)
retten	ich rette	ich rettete
glauben	er glaubt	er glaubte
füttern	du fütterst	du füttertest
drehen	es dreht	es drehte
backen	wir backen	wir backten

- Ergänze die Tabelle.
Markiere den **Wortstamm**
und die **Endung**.

Manchmal ändert sich der Vokal
(Selbstlaut / Zwiellaut / Umlaut)
im Wortstamm.



Grundform	Präsens (Gegenwart)	Präteritum (einfache Vergangenheit)
fahren	er fährt	er fuhr
singen	du singst	du sangst
springen	ich springe	ich sprang
lesen	wir lesen	wir lasen
gehen	es geht	es ging
essen	er isst	er aß
schwimmen	ich schwimme	ich schwamm

- Anoki und seine Oma sprechen über ihre Kindheit. Wer sagt was? Markiere die Verben und ergänze passend.



: „Ich **treffe** mich oft mit meinen Freunden.“

: „Ich **schrieb** meinen Freunden viele Briefe.“

: „Abends **las** ich häufig Bücher.“

: „Ich **gehe** gerne ins Kino.“

: „Sonntags **trug** ich mein schönes Kleid.“

: „Am liebsten **trage** ich mein grünes T-Shirt.“

: „In den Urlaub **fuhren** wir mit der Eisenbahn.“

: „Meine Eltern und ich **flogen** manchmal in den Urlaub.“

- Markiere die Verben. Schreibe den Text im Präteritum auf.

Anoki **geht** mit seinem Hund in den Park.

Er **wirft** den Ball, sein Hund **springt** und **fängt** ihn.

Zur Belohnung **bekommt** er ein Leckerli.

Plötzlich **bilden sich** am Himmel Wolken.

Es **regnet!** Anoki **zieht** fix seine Kapuze auf den Kopf. Dann **laufen** beide schnell nach Hause.

Anoki ging mit seinem Hund in den Park. Er warf den

Ball, sein Hund sprang und fing ihn. Zur Belohnung

bekam er ein Leckerli. Plötzlich bildeten sich am

Himmel Wolken. Es regnete!

Anoki zog fix seine Kapuze auf den Kopf.

Dann liefen beide schnell nach Hause.

Vergangenheit ist, was mal war. **Erzählst** du was, was schon ist vorbei, verwende das **Perfekt**, ganz einwandfrei.

Es setzt sich zusammen, und zwar geht das so:

haben/sein + ge + Verb – das macht uns froh!



- Ergänze die Tabelle. Markiere den **Wortstamm**.

Grundform	Präsens (Gegenwart)	Perfekt (zusammengesetzte Vergangenheit)
fühlen	sie fühlt	sie hat gefühl t
kommen	es kommt	es ist gekomm en
hören	ich höre	ich habe gehör t
bauen	er baut	er hat gebau t
klettern	wir klettern	wir sind geklett ert

- Ergänze die Tabelle.
Markiere den **Wortstamm**.

Manchmal ändert sich der Vokal
(Selbstlaut / Zwiellaut / Umlaut)
im Wortstamm.



Grundform	Präsens (Gegenwart)	Perfekt (zusammengesetzte Vergangenheit)
springen	ich springe	ich bin gesprungen
gehen	er geht	er ist gegangen
sprechen	wir sprechen	wir haben gesprochen
laufen	es läuft	es ist gelaufen
halten	er hält	er hat gehalten
dürfen	ich darf	ich habe gedurft
nehmen	du nimmst	du hast genommen

Präsens und Perfekt

■ Markiere die Verbformen im Perfekt.



- Markiere die **Verben**. Schreibe den Text im Perfekt auf.

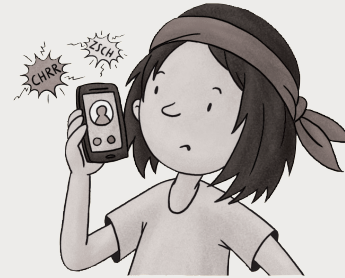


Ich **backe** einen Kuchen.
Doch die Eierschalen **fallen** in den Teig. Die Butter **verbrennt**.
Die Glasur **hält** nicht. Ich **fühle** mich schlecht. Anoki **kommt**.
Der Kuchen **schmeckt** ihm trotzdem. Ein Glück!

Ich habe einen Kuchen gebacken. Doch die Eierschalen
sind in den Teig gefallen. Die Butter ist verbrannt.
Die Glasur hat nicht gehalten. Ich habe mich schlecht
gefühlt. Anoki ist gekommen. Der Kuchen hat ihm
trotzdem geschmeckt. Ein Glück!

Anokis Oma ist im Urlaub. Am letzten Tag ruft sie ihn an.
Aber die Verbindung ist schlecht. Anoki versteht nicht alles.

- Hilf Anoki: Trage die fehlenden Wörter ein.



„Hallo mein Schatz! Morgen fliege ich schon zurück.

Ich bin jeden Tag zum Strand g e g a n g e n.

Am liebsten bin ich im Meer g e s c h w o m m e n.

Abends habe ich im Hotel g e g e s s e n.

Es hat köstlich g e s c h m e c k t.

Der Kellner hat nur spanisch g e s p r o c h e n.

Bald sehen wir uns wieder!“

Ist jemand **klein**, ist etwas **leise**?
Sag es mir auf deine Weise.
Wiewörter, sie helfen dir.
Adjektive heißt's ab hier.



- Welche Wörter beschreiben Eigenschaften?
Kreise die Adjektive ein und schreibe sie auf.

SCHMUTZIG

FÄNGT

WILD

BUNT

KAISER

DICK

E-MAIL

FLÜSTERN

LÄUFT

SCHARF

schmutzig, wild, bunt,

dick, scharf

- Markiere die **Adjektive**.
Schreibe die Grundform auf.

Das **kalte** Wasser tut gut.

Der **fleißige** Schüler löst alle Aufgaben.

Ein **gefährlicher** Löwe ist ausgebrochen.

Wir treffen sicher **freundliche** Leute.

Das Baby schläft **friedlich** im Körbchen.

Der **sportliche** Opa fährt mit dem Fahrrad.

Die **böse** Hexe kocht eine Suppe.

Es war ein **windiger** Tag.

Ein **treuer** Freund vergisst dich nie.

Ein Adjektiv passt zwischen
Artikel und Nomen:
Der **kluge** Hund frisst.



kalt

fleißig

gefährlich

freundlich

friedlich

sportlich

böse

windig

treu

■ Setze passende Adjektive ein.

z.B.

das Pferd

das Kind

die Party

das Märchen

die Haut

die Burg

die Kuh

der Käfer

das Auto



- Setze die Adjektive passend ein.



Lies zuerst den ganzen Text.



z.B.

Abends stehen mein Bruder und ich manchmal auf.

Wir schleichen uns hoch und setzen uns auf die Treppe.

Von dort können wir den Fernseher sehen.

Unsere Eltern schauen oft einen Film.

Fast hätte uns einmal unsere Katze verraten.

Da sind wir ganz in unsere Betten gelaufen.

- Setze die Adjektive passend ein. Markiere die Veränderungen.

lang

Leni schreibt eine Geschichte.

Die Giraffe hat einen Hals.

Emil hat ein Gespräch mit seiner Lehrerin.



warm

süß

Tino liebt Brötchen. Er mag sie mit Tee.

Lara mag Kakao und Kekse.

Ilja trinkt am liebsten Wasser. Er mag kein Gebäck.

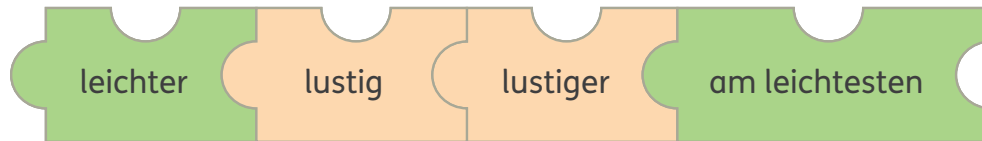
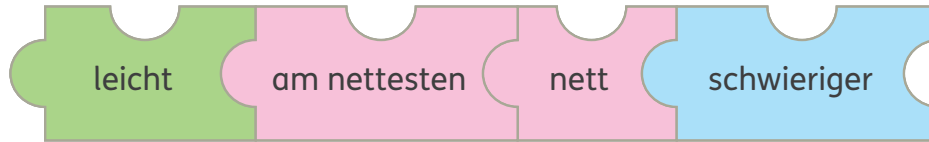


Adjektive kannst du steigern:

Der Hase ist **schnell**, das Reh ist **schneller**, der Gepard **am schnellsten**.

Die Kerze scheint **hell**, die Lampe noch **heller**, die Sonne **am hellsten**.

- Welche Steigerungsformen gehören zusammen?
Markiere Grundstufe und Vergleichsstufen in der gleichen Farbe.



- Trage die Vergleichsstufen von Seite 34 passend in die Tabelle ein.
Ergänze auch die weiteren Steigerungsformen.

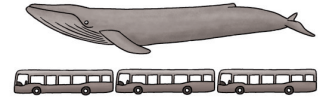
Grundstufe	1. Vergleichsstufe (Höherstufe)	2. Vergleichsstufe (Höchststufe)
leicht	leichter	am leichtesten
nett	netter	am nettesten
lustig	lustiger	am lustigsten
schwierig	schwieriger	am schwierigsten
langsam	langsamer	am langsamsten
mutig	mutiger	am mutigsten
traurig	trauriger	am traurigsten
durstig	durstiger	am durstigsten

- Setze die Adjektive passend ein.



Ein Blauwal ist so wie zwei bis drei Busse.

Er ist so wie 55 Nashörner.



Seine Zunge wiegt so wie ein Elefant.

Sein Herz ist so wie ein Auto.

Seine Blutgefäße sind so wie ein Baumstamm.

Ein Wal kann so sein wie ein Düsenjet.

- Vergleiche und ergänze.

Rufus



Größe: ★☆☆☆☆

Kraft: ★★☆☆☆

Schnelligkeit: ★★★★★

Doktor Suppe

Größe: ★★★★★☆

Kraft: ★★☆☆☆

Schnelligkeit: ★★★★★



Herika

Größe: ★★★★★

Kraft: ★★★★★

Schnelligkeit: ★☆☆☆☆



Doktor Suppe ist als Rufus. (*groß*)

Rufus ist so wie Doktor Suppe. (*stark*)

Rufus ist . (*klein*)

Doktor Suppe ist als Herika. (*schnell*)

Herika ist , aber auch . (*stark, langsam*)

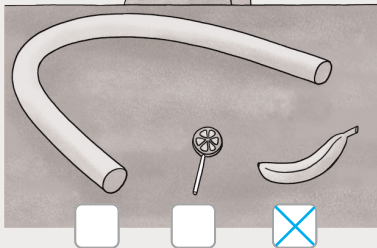
Am stärksten ist . Am schnellsten ist .

Am größten ist .

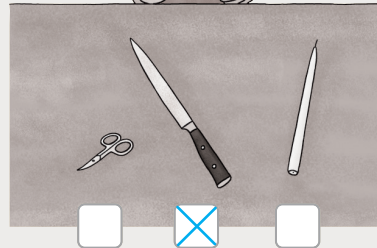
Anoki, Emil und Luna spielen ein Spiel. Jeder legt Gegenstände vor sich und gibt dazu einen Satz vor.

■ Findest du die Lösungen? Kreuze an.

Mein Gegenstand ist gelb,
krumm und süß.



Mein Gegenstand ist gefährlich,
lang und spitz.



Mein Gegenstand ist kalt,
nass und lecker.



Aus **Nomen** eins und **Nomen** zwei
da zauberst du ganz einwandfrei
ein langes Wort wie **Vogelei**.



- Bilde zusammengesetzte Nomen.

der Vogel + der Käfig =

das Zebra + der Streifen =

der Herbst + der Sturm =

der Schnee + der Schuh =

die Tür + das Schloss =

der Müll + die Tonne =

- Schau genau. Was fällt dir bei den zusammengesetzten Nomen auf?
Markiere und kreuze an.

der Sonntag + das Kleid	=	das Sonntag s kleid
die Überraschung + die Party	=	die Überraschung s party
die Sonne + der Schirm	=	der Sonne n schirm
die Freude + der Tanz	=	der Freude n tanz

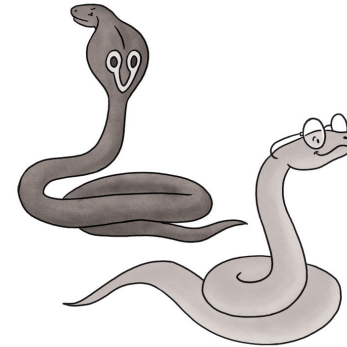


Das fällt mir auf:

- Bei manchen zusammengesetzten Nomen ist ein **p** oder **o** eingefügt.
- Bei zusammengesetzten Nomen richtet sich der Artikel jeweils nach dem zweiten Nomen.
- Bei manchen zusammengesetzten Nomen ist ein **n** oder **s** eingefügt.

■ **n** oder **s**? Ergänze. Schreibe die zusammengesetzten Nomen auf.

der Frieden + die Taube	die Frieden <u>s</u> taube
der Affe + das Theater	das Affe <u>n</u> theater
das Frühstück + der Teller	der Frühstück <u>s</u> teller
die Sonne + der Brand	der Sonne <u>n</u> brand
die Brille + die Schlange	die Brille <u>n</u> schlange
die Geburt + der Tag	der Geburt <u>s</u> tag



die Friedenstaube, das Affentheater, _____

der Frühstücksteller, der Sonnenbrand, _____

die Brillenschlange, der Geburtstag _____

n = 3 s = 3

- Aus welchen Wörtern sind diese Wörter zusammengesetzt?
Schreibe sie auf und unterstreiche die Wortart farbig: Nomen, Verb, Adjektiv.

haushoch das Haus, hoch

schneeweiß der Schnee, weiß

himmelblau der Himmel, blau

blitzschnell der Blitz, schnell

federleicht die Feder, leicht

wunderschön das Wunder, schön

Alle zusammengesetzten Wörter auf dieser Seite sind Adjektive.

Sie setzen sich aus einem Nomen und einem Adjektiv zusammen.

- Aus welchen Wörtern sind diese Wörter zusammengesetzt?

Schreibe sie auf und unterstreiche die Wortart farbig: Nomen, Verb, Adjektiv.

das Lesebuch lesen, das Buch

der Schlafsack schlafen, der Sack

der Lernerfolg lernen, der Erfolg

die Schwimmbrille schwimmen, die Brille

das Badewetter baden, das Wetter

der Turnschuh turnen, der Schuh

Alle zusammengesetzten Wörter auf dieser Seite sind Nomen.

Sie setzen sich aus einem Verb und einem Nomen zusammen.

- Schau genau. Was fällt dir an den Wörtern auf?
Markiere und kreuze an.

Sonne	sonnig	sonnen	Sonnenschirm
Fahrt	Vorfahrt	abfahren	fahren
Traum	träumen	verträumt	Traumhaus
sehen	aussehen	ansehen	Fernseher

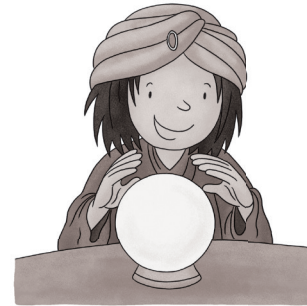
Das fällt mir auf:

Alle Wörter einer Zeile ...

- gehören zu einer Wortfamilie.
- haben den gleichen Wortstamm.
- beginnen mit dem gleichen Buchstaben.



Wörter einer **Wortfamilie** kannst du leicht erkennen:
Rennbahn, Rennrad, Pferderennen.
 Der **Wortstamm** stets dazugehört,
 er auch verrät, was sehr wohl stört:
kämmen, gekämmt und auch der **Kamm**,
 doch ganz sicherlich nicht: Schlamm!



- Ordne die Wörter nach Wortfamilien. Markiere den **Wortstamm**.

schwimmen	hell	Hellseher	Schwimmer
wegschwimmen	Schwimmflosse	Helligkeit	

schwimm: schwimmen, Schwimmer, wegschwimmen,

Schwimmflosse

hell: hell, Hellseher, Helligkeit

schwimm = 4 hell = 3

- Ergänze die Tabelle. Markiere den **Wortstamm** in allen Wortarten.

Wortstamm	Nomen	Verb	Adjektiv
trag	das Tragetuch	tragen	er träglich
schlaf	der Schlaf	schlafen	schl äfrig
kalt	die Kälte	kaltstellen	kalt
ruh	die Ruhe	ausruhen	ruhig
schreck	der Schreck	erschrecken	schrecklich
wohn	die Wohnung	wohnen	wohlich
farb	die Farbe	färben	farbenfroh
traum	der Traum	träumen	ver träumt

- Ergänze die Tabelle. Markiere den **Wortstamm** in allen Wortarten.

Wortstamm	Nomen	Verb	Adjektiv
ärger	der Ärger	verärgeren	ärgerlich
stark	die Stärke	stärken	stark
laut	der Laut	läuten	laut
zahl	die Zahl	zahlen	zahlreich
würz	das Gewürz	würzen	würzig
süß	die Süße	süßen	süß
druck	der Druck	drucken	druckfrisch
rot	die Röte	erröten	rot

Wir bilden Nomen, bist du bereit?
Mit Bausteinen wie **-ung**, **-nis**, **-heit** und **-keit**.
Nachbausteine sind es, nun ist es so weit:
Achtung, Geheimnis, Freiheit, Süßigkeit.



- Bilde Nomen. Markiere die **Nachbausteine**.

pünktlich die Pünktlichkeit

geheim das Geheimnis

zeichnen die Zeichnung

krank die Krankheit

erlauben die Erlaubnis

dunkel die Dunkelheit

traurig die Traurigkeit

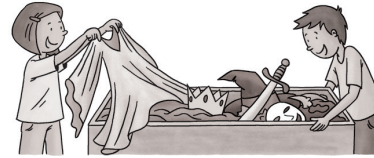
halten die Haltung

frei die Freiheit

üben die Übung

-ung = 3 -nis = 2 -heit = 3 -keit = 2

- Bilde Nomen. Markiere die Nachbausteine.



Wir spielen Theater und suchen uns passende . (verkleiden)

Ich sage immer die . (wahr)

Kennst du das der Aufgabe? (ergeben)

Wir schenken dem Vogel seine . (frei)

Dafür musst du mir eine gute geben! (erklären)

Behalte das besser für dich. (geheim)

Wir fürchten uns nicht vor der . (dunkel)

Diese Übung bereitet mir keine . (schwierig)

-ung = 2 -nis = 2 -heit = 3 -keit = 1

- Schau genau. Was fällt dir bei den Verben auf?
Markiere und kreuze an.

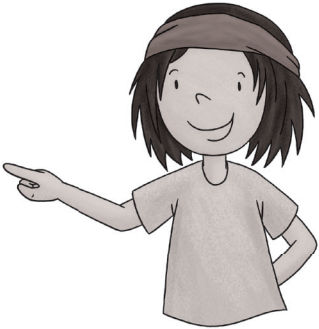
anfah^{en}wegfah^{en}umfah^{en}verfah^{en}überfah^{en}vorfah^{en}

Das fällt mir auf:

Bei Verben ...

- kann vor dem Wortstamm ein Nachbaustein stehen.
Die Bedeutung ändert sich dadurch nicht.
- kann vor dem Wortstamm ein Vorbaustein stehen.
Die Bedeutung ändert sich dadurch.
- ist der Wortstamm niemals gleich.

Vorbausteine kannst du vor Verben setzen:
ankommen, aufheben, abschätzen.
 Schau genau und überlege gut,
Bedeutungen wechseln, verlier nicht den Mut:
verziehen, umziehen, beziehen – wag den Vergleich.
 Du tust etwas anderes, der Wortstamm bleibt gleich.



■ Bilde je drei Verben und markiere die **Vorbausteine**.

- an-
- weg-
- ab-
- um-
- zer-
- ver-
- vor-
- über-
- auf-

z.B.

nehmen: annehmen, wegnehmen, abnehmen

laufen: weglaufen, verlaufen, vorlaufen

legen: zerlegen, überlegen, auflegen

fangen: anfangen, umfangen, auffangen

- Setze Verben mit passenden Vorbausteinen ein. Markiere die Vorbausteine.

sehen	räumen	laden	
sagen	stehen	ziehen	probieren

Luna plant eine Party. Sie will besonders gut **aussehen**.

Im Geschäft möchte sie ein hübsches Kleid **anprobieren**.

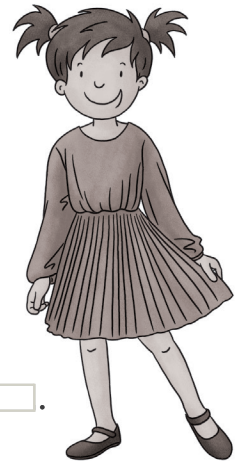
Sie muss erst mal ihren Pullover **ausziehen**.

An der Kasse muss sie lange **anstehen**.

Nachher wird sie ihre Freunde **einladen**.

Hoffentlich werden sie alle **zusagen**.

Sie muss aber unbedingt zuerst ihr Zimmer **aufräumen**.



- Markiere die **Vorbausteine**. Schreibe die Stichpunkte richtig auf.



Ein etwas seltsames Rezept: Möhrenkuchen

- Mehl, Milch und Zucker **auf**rühren

– Mehl, Milch und Zucker verrühren

- Eier zu einem Schaum **um**schlagen

– Eier zu einem Schaum aufschlagen

- Butter in einem Topf **vor**laufen lassen

– Butter in einem Topf zerlaufen lassen

- von einer Möhre die Enden **ver**schneiden, raspeln

– von einer Möhre die Enden abschneiden, raspeln

- alle Zutaten **weg**mischen, in eine Backform **aus**füllen

– alle Zutaten vermischen, in eine Backform umfüllen

Backe den Kuchen bei 180 Grad Celsius für 30 Minuten. Guten Appetit!

Wir bilden Adjektive, bist du bereit?
Mit kurzen Bausteinen wie **-ig** und **-lich**.
Nachbausteine sind es, nun ist es so weit:
fertig, lustig, fröhlich, ehrlich – herrlich!



- Bilde Adjektive. Markiere die **Nachbausteine**.

der Dreck

das Herz

der Mut

empfinden

der Sport

die Vorsicht

der Hunger

vergessen

der Berg

der Witz

- Bilde Adjektive. Markiere die Nachbausteine.



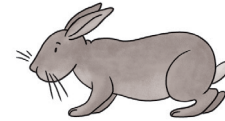
An der Ostsee ist es oft recht . (der Wind)

Das Baby schläft . (der Frieden)

Bei einer Impfung musst du ganz bleiben. (die Ruhe)

Ameisen sind sehr . (der Fleiß)

Der Hase sieht aus. (die Angst)



Der Kellner ist zu den Gästen sehr . (der Freund)

Auch im Streit sollten wir bleiben. (der Hof)

Nach dem Sport bin ich immer . (der Durst)

-ig = 4 -lich = 4

- Schreibe das Gegenteil: Bilde Wörter mit **Un-** und **un-**.

das Glück

die Geduld

die Wahrheit

das Recht

die Ordnung

die Treue

die Ruhe

wichtig

gesund

bequem

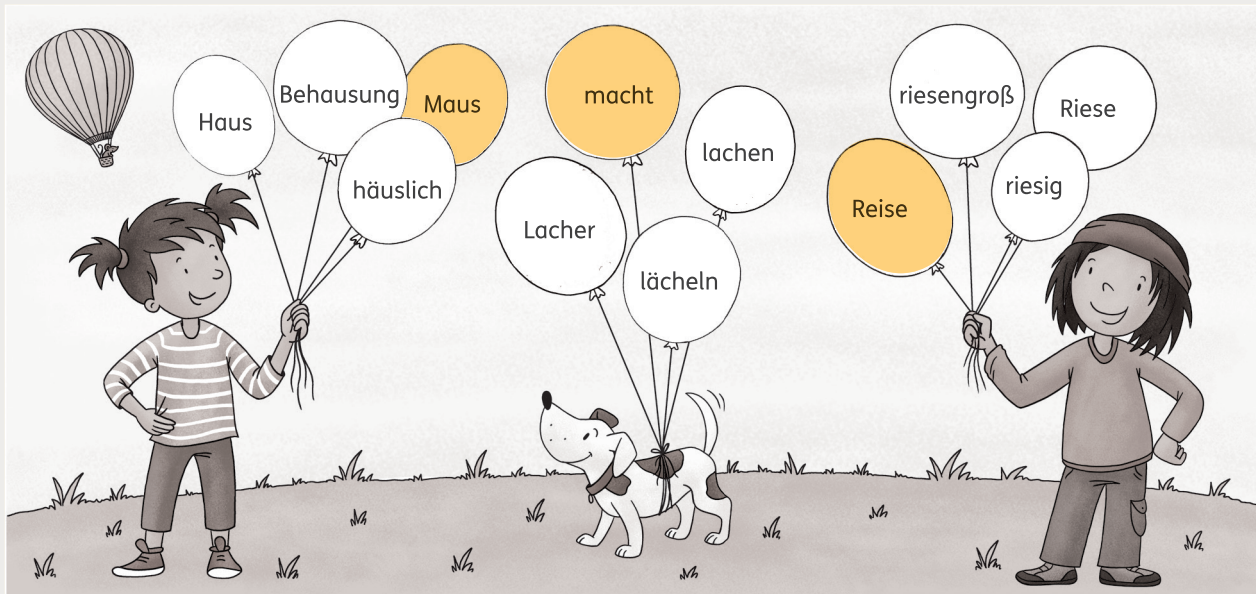
ordentlich

giftig

vorsichtig

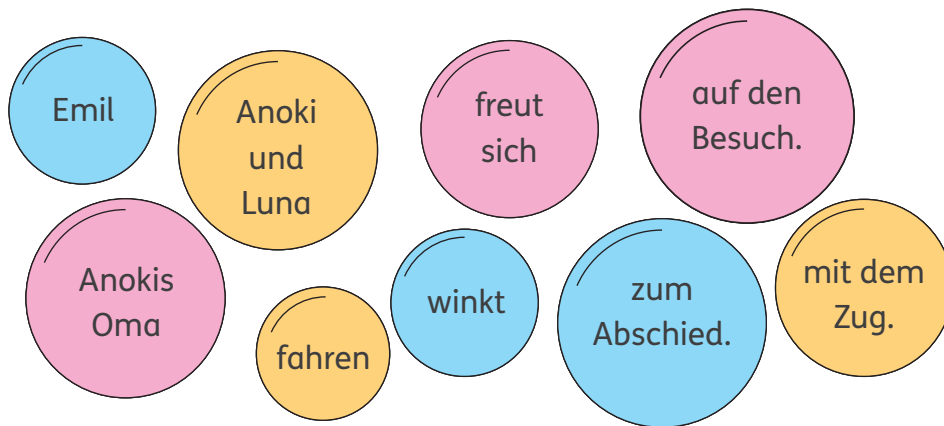
sportlich

- Immer ein Luftballon passt nicht.
Male die unpassenden Luftballons an. Schreibe den Lösungssatz auf.



Lösung: Die eine .

- Welche Satzteile passen zusammen? Markiere farbig und schreibe.



Anoki und Luna fahren mit dem Zug.

Emil winkt zum Abschied.

Anokis Oma freut sich auf den Besuch.

- Aussagesatz, Aufforderungssatz oder Fragesatz? Markiere farbig.

Warum regst du dich so auf?

Sei vorsichtig!

Wir wollen Sterne basteln.

Die Blumen blühen.

Wo ist deine Jacke?

Steh jetzt sofort auf!

Ich esse am liebsten Spaghetti.

Willst du etwas sagen,
setze einen Punkt am Ende .

Willst du etwas fragen,
was ich noch viel schöner fände,
setz das Zeichen: ?

Willst du etwas rufen oder fordern,
muss das ? dem Strich nur weichen !



- Lies den Text. Setze die passenden Satzzeichen ein: . ! ?

Emil hat eine Nachtwanderung geplant .

Luna fürchtet sich im Dunkeln . Aber wovor ?

Ihre Freunde sagen: „Stell dich nicht so an !“

Luna geht tapfer mit . Im Laub raschelt es . Was war das ?

Emil knipst seine Taschenlampe an .

Bald bekommen sie großen Hunger und ihnen wird kalt .

Luna fragt: „Wollen wir nach Hause gehen und einen Film schauen ?“

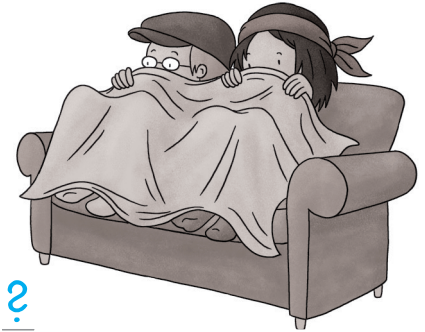
Emil und Anoki sind einverstanden . Luna ist erleichtert .

Später sitzen sie auf dem Sofa und sehen sich einen spannenden Film an .

Luna jubelt: „Hier drinnen ist es warm und sicher !“

Aber wo sind Emil und Anoki ?

Luna lacht: „Kommt sofort unter der Decke hervor !“



- Setze das passende Satzzeichen ein.

Markiere die **Verben** und schreibe sie mit dem Satzzeichen auf.

Hüpf auf einem Bein !

Lauf dreimal im Kreis !

Lach laut !

Geh in die Knie !

Hüpf!

Lauf!

Lach!

Geh!

Hol ein Glas Wasser !

Wirf ein Kissen in die Luft !

Kletter auf den Tisch !

Klatsch in die Hände !

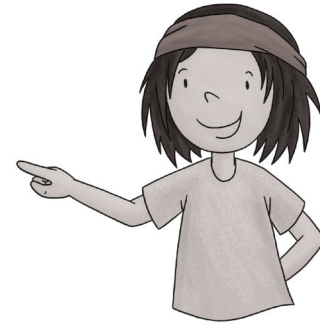
Hol!

Wirf!

Kletter!

Klatsch!

Satzglieder bilden einen Satz.
Jedes steht an seinem Platz.
Nach dem **Subjekt** fragst du mit **wer oder was?** –
Papa ist nass.



- Frage nach dem Subjekt: Wer oder was tut etwas?
Unterstreiche das Subjekt und schreibe es auf.

Ina malt. Wer malt?

Opa schläft. Wer schläft?

Der Vogel singt. Wer singt?

Mein Bruder turnt. Wer turnt?

Ich schwitze. Wer schwitzt?

Das Holz brennt. Was brennt?

- Erfrage das Subjekt. Schreibe die Frage auf.
Unterstreiche das Subjekt.

Der Lehrer spricht.

Das Baby schreit.

Die Rose blüht.

Der Käse stinkt.

Oma vergisst uns nie.

Der Schrank ist offen.

Ich male wunderschön.

Die Kinder spielen.



Satzglieder bilden einen Satz.

Jedes steht an seinem Platz.

Nach dem **Prädikat** fragst du mit **was tut jemand oder etwas?**

Was geschieht?

Hier ein Beispiel: Der Dieb **flieht**.



- Frage nach dem Prädikat: Was tut jemand oder etwas? Was geschieht?
Unterstreiche das Prädikat und schreibe es auf.

Der Hund bellt.

Was tut der Hund?

Er bellt.

Tim klettert.

Was tut Tim?

Er klettert.

Es regnet.

Was geschieht?

Es regnet.

Der Schüler übt.

Was tut der Schüler?

Er übt.

Der Baum wächst.

Was geschieht?

Er wächst.

Der Chor singt.

Was tut der Chor?

Er singt.

- Erfrage das Prädikat. Schreibe die Frage auf.
Unterstreiche das Prädikat.

Die Blätter fallen.

Was tun die Blätter?

Der Bach fließt.

Was tut der Bach?

Die Ameise arbeitet.

Was tut die Ameise?

Das Mädchen turnt.

Was tut das Mädchen?

Der Schneemann schmilzt.

Was geschieht?

Der Räuber läuft.

Was tut der Räuber?

Du streichelst die Katze.

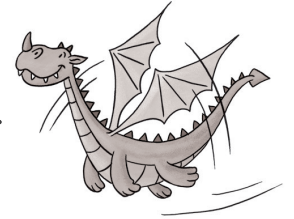
Was tust du?

Die Frau sucht den Schlüssel.

Was tut die Frau?



- Finde das Subjekt und das Prädikat:
Schreibe die Fragen auf. Unterstreiche das Subjekt und das Prädikat.



Der Drache fliegt.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:

Ich gewinne.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:

Tito frisst.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:

- Erfrage das Subjekt und das Prädikat.
Unterstreiche das Subjekt und das Prädikat.

Die Kinder warten.

Anoki grüßt.

Das Auto fährt.

Pit lacht.

Der Frosch quakt.

Die Lampe leuchtet.

Papa liest.

Der Teller bricht.

Die Käfer krabbeln.

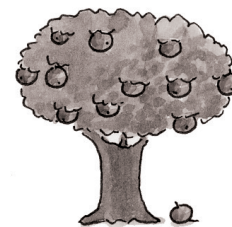
Die Katze kratzt.

Du hustest.

Der Spatz singt.

Der Apfel fällt.

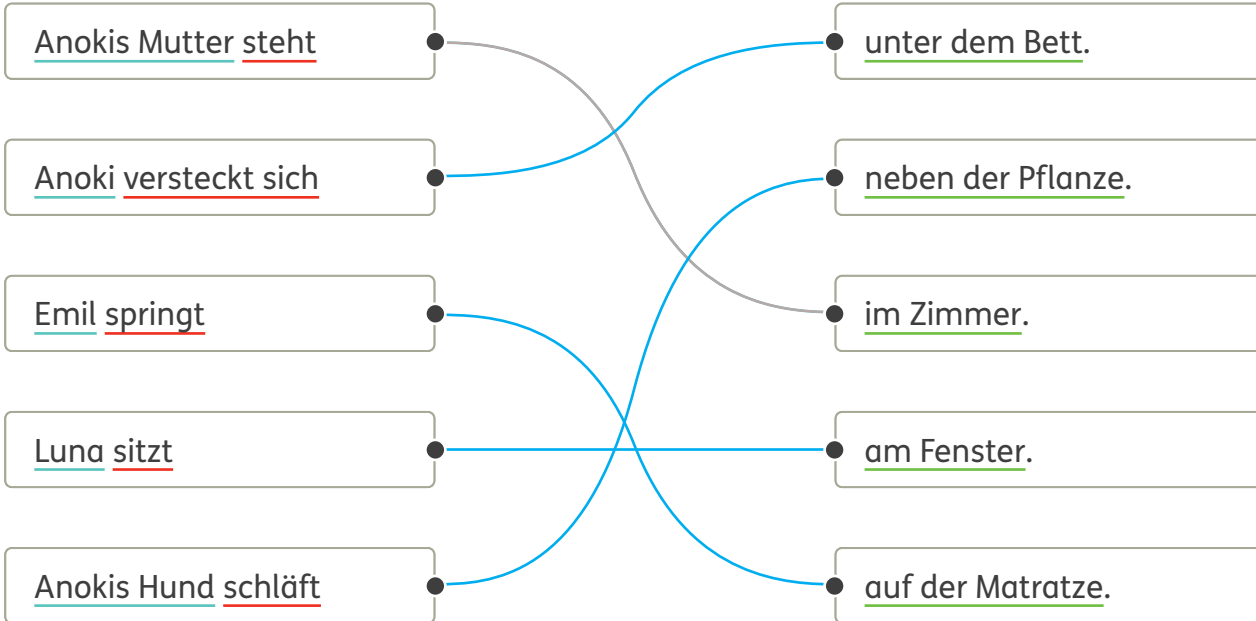
Der Tag beginnt.



- Wer ist wo? Schau genau.



- Verbinde die Satzteile passend. Unterstreiche die Ortsangaben.



- Stelle die Sätze um. Was bleibt immer zusammen?

Der Igel schläft im Laubhaufen.

Schläft der Igel im Laubhaufen?

Im Laubhaufen schläft der Igel.

Tara spielt auf der Wiese.

Spielt Tara auf der Wiese?

Auf der Wiese spielt Tara.

Schläft der Hund im Korb?
Im Korb schläft der Hund.



Es bleiben immer die Wörter eines Satzgliedes zusammen.

- Unterstreiche in den Wortkarten und den Sätzen:
das Subjekt, das Prädikat und die Ortsangaben.
Ersetze die Satzglieder.

der Bär

Der Hamster schläft in der Höhle.

Der Bär _____ schläft in der Höhle.

im Heu

Der Hamster sitzt _____ in der Höhle.

sitzt

Der Hamster schläft im Heu _____.

auf der Wiese

Emil liegt in der Hängematte.

Der Opa _____ liegt in der Hängematte.

liest

Emil liest _____ in der Hängematte.

der Opa

Emil liegt auf der Wiese _____.





- Schreibe die Geschichte mit der wörtlichen Rede auf.
Denke an die Redezeichen.

1 Luna fragt: „Was ist passiert?“

Emil erkundigt sich: „Bist du traurig?“

Anoki erklärt: „Ich finde meinen Hund nicht.“

2 Luna tröstet ihn: „Komm, wir suchen gemeinsam!“

3 Anoki ruft: „Wo bist du?“

Luna verkündet: „Ich weiß jetzt, wo er ist!“

4 Anoki jubelt: „Da hast du dich versteckt!“

Emil schlägt vor: „Lust auf eine Küssenschlacht?“

Anokis Mutter sagt immer: „Du hast wohl Hummeln im Hintern?“
Manche Redewendungen sind schon seltsam, findet Anoki und lacht.

- Ergänze die Redewendungen richtig.
Kreuze die passende Bedeutung an.

durch

unter



jemandem unter die Arme greifen

jemandem helfen

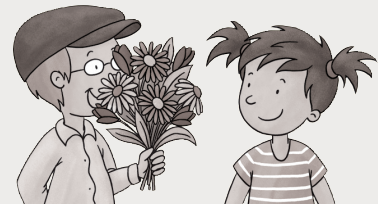
jemanden kitzeln



etwas durch die Blume sagen

durch einen Blumenstrauß sprechen

etwas freundlich andeuten



~~in~~~~vor~~~~im~~ein Brett vor dem Kopf haben

nichts sehen

etwas nicht verstehen

alles in Butter

alles ist gut

gelbe Kleidung tragen

einen Frosch im Hals haben

heiser sein

mit einer quakigen Stimme reden



- Setze die passenden Pronomen ein.

Mein Vater hat einen Papagei. redet den ganzen Tag.

Meine Mutter schimpft. Oft hat genug von dem Geplapper.

Meinem Bruder und mir gefällt er. lachen oft über ihn.

Er knabbert gerne an den Vorhängen. Am Rand haben nun Löcher.

verstehe, dass Mama dann ärgerlich wird. hat es nicht leicht.

Aber Papa beruhigt sie: „Lass Pepe doch. hat so viel Spaß!“

Mama droht manchmal: „Der Papagei oder !“

Papa sagt dann zu Mama und uns: „ seid mir doch alle so wichtig!“

Meine Eltern vertragen sich dann immer. haben sich sehr gern.

Das Tier bleibt. gehört zu unserer Familie!



- Markiere die **Verben**. Schreibe den Text im Präteritum auf.

Am Abend **holt** Emil sich ein Buch über Detektive.

Er **liest** es bis zum Ende und **legt** es unter sein Kissen.

Er **träumt** von einem schwierigen Fall:

Ein Dieb **knackt** den Tresor eines Museums und **stiehlt** ein Bild.

Emil **löst** im Traum den Fall.

Stolz **erwacht** Emil und **gähnt**.

Am Abend holte Emil sich ein Buch über Detektive.

Er las es bis zum Ende und legte es unter sein

Kissen. Er träumte von einem schwierigen Fall:

Ein Dieb knackte den Tresor eines Museums

und stahl ein Bild. Emil löste im Traum den Fall.

Stolz erwachte Emil und gähnte.

9



- Markiere die **Vorbausteine**. Schreibe die Stichpunkte richtig auf.



Ein etwas seltsames Rezept: Nudelsalat

- Wasser **weg**kochen lassen

– Wasser aufkochen lassen

- Nudeln **zer**füllen und salzen

– Nudeln einfüllen und salzen

- die fertigen Nudeln in einem Sieb **bet**ropfen lassen

– die fertigen Nudeln in einem Sieb abtropfen lassen

- Mayo, Zitrone und Pfeffer zu einer Soße **vor**rühren

– Mayo, Zitrone und Pfeffer zu einer Soße verrühren

- alle Zutaten **ab**mischen und mit Honig **um**schmecken

– alle Zutaten vermischen und mit Honig abschmecken

Guten Appetit!

6

- Finde das Subjekt und das Prädikat:
Schreibe die Fragen auf. Unterstreiche das Subjekt und das Prädikat.

Lotte singt.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:



Du schreibst.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:

Die Haare wachsen.

Frage nach dem Subjekt:

Frage nach dem Prädikat:

- Hilf Anokis Hund: Da liegt ein Reim in der Luft!
Ergänze.



Seite 62 und 64!

Satzglieder bilden einen .

Jedes steht an seinem Platz.

Nach dem fragst du mit ?

Der **Papa** ist nass.

Nach dem fragst du mit

? Was ?

Hier ein Beispiel: Der Dieb **flieht**.

Quellennachweis

Ablang, Friederike, Berlin, 67.3; Burghart-Vollhardt, Martina, Kamenz, 6.3; Fröhlich, Anke, Leipzig, 1.1; 1.4; 2.1; 4.1; 4.2; 4.3; 4.4; 5.1; 6.2; 6.4; 6.5; 7.1; 9.1; 10.1; 11.3; 12.1; 13.1; 14.1; 15.1; 16.1; 18.2; 19.1; 22.1; 26.1; 26.2; 26.3; 26.4; 27.1; 28.1; 30.1; 31.1; 32.1; 33.1; 33.2; 36.1; 37.1; 37.2; 37.3; 38.1; 38.2; 38.3; 41.1; 45.1; 49.1; 52.1; 53.1; 55.1; 55.2; 57.1; 57.2; 58.1; 59.1; 60.1; 63.2; 63.3; 65.2; 65.3; 66.1; 68.1; 70.1; 71.1; 72.1; 72.2; 72.3; 72.4; 74.1; 74.2; 74.3; 75.1; 75.2; 75.3; 76.1; 79.1; 80.1; 80.2; U1; Kranenberg, Hendrik, Drolshagen, 11.2; Leberer, Sven, Altenberge, 67.2; Oertel, Katrin, Münster, 11.1; Schumann, Friederike, Berlin, 78.1

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 27 26 25 24 23

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das Gleiche gilt für die Software und das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen oder in den Lizenzbestimmungen genannten Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und/oder in ein Netzwerk eingestellt werden.

Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische, digitale oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

Jede öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung sowie Vervielfältigung (z.B. Kopieren, Herunterladen oder Streamen) und Verleih und Vermietung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ernst Klett Verlages erlaubt.

Nutzungsvorbehalt: Die Nutzung für Text und Data Mining (§ 44b UrhG) ist vorbehalten. Dies betrifft nicht Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung (§ 60d UrhG).

An verschiedenen Stellen dieses Werkes befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail an info@klett.support davon in Kenntnis zu setzen, damit bei der Nachproduktion der Verweis gelöscht wird.

Lehrmedien/Lehrprogramm nach § 14 JuSchG

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2023. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de

Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß § 60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorin: Bernadette Girshausen

Autorin der Altausgabe: Cornelia Donth-Schäffer

Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

Externe Redaktion: Antje Maria Greisiger, Leipzig

Gestaltung: kognito – Visuelle Gestaltung, Berlin

Titelbild: Anke Fröhlich, Leipzig

Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen-Hachelstuhl

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-162223-8



Dieses Anoki-Übungsheft bietet

- Aufgaben zu Nomen, Pronomen und Verben (Grund- und Personalformen, Präsens, Präteritum, Perfekt),
- Adjektive und Vergleiche,
- Übungen zu Komposita, Wortstamm, Vor- und Nachbausteinen,
- Satzarten und Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Ortsangabe),
- Merkreime für alle wichtigen grammatikalischen Regeln.

Passend zu diesem Heft

- Richtig schreiben 3 (978-3-12-162229-0)
- Grammatik 4 (978-3-12-162225-2)



Mein Anoki-Übungsheft – ideal zum selbstständigen Trainieren!

Anokis Welt im Überblick

Deutsch | Richtig schreiben

Deutsch | Anfangsunterricht

Deutsch | Texte schreiben

Deutsch | Lesen

Mathematik

Sachunterricht

Englisch

ISBN 978-3-12-162223-8



9 783121 622238